

16. April 2018

Linzer Luft: Fachliche Abstimmung aller Beteiligten in Oberösterreich und auch innerhalb Österreichs erforderlich

Wirtschaftsreferent LH-Stv. Dr. Strugl: „Notwendige Maßnahmen zur Verbesserung der Linzer Luft müssen in Einklang mit den Anforderungen des Wirtschaftsstandortes gebracht werden“

„Das Thema Linzer Luft betrifft mehrere Ressorts in Oberösterreichs Landesregierung, daher müssen die von Landesrat Anschöber in der heutigen Sitzung der OÖ Landesregierung eingebrachten Maßnahmen zur Sanierung der Linzer Luft erst fachlich zwischen Umwelt-, Verkehrs- und Wirtschaftsressort abgestimmt werden. Darum wurde dieser Antrag auch zurückgestellt. Darüber hinaus sind auch Gespräche mit anderen Beteiligten, wie den Vertretern der Wirtschaft, sowie eine Abstimmung innerhalb Österreichs erforderlich, weil ja auch andere Landeshauptstädte betroffen sind“, stellt Wirtschaftsreferent Landeshauptmann-Stv. Dr. Michael Strugl zur aktuellen Diskussion über die Linzer Luft fest.

Wobei alle betroffenen Ressorts ohnehin schon seit längerem an möglichen Maßnahmen zur Sanierung der Linzer Luft arbeiten würden. „Ziel ist es jedenfalls, bis Jahresende geeignete Maßnahmen festzulegen, damit künftig die Grenzwerte eingehalten werden können“, unterstreicht Strugl. „Dabei ist es wichtig, dass die notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Linzer Luft in Einklang mit den Anforderungen des Wirtschaftsstandortes gebracht werden. Weiters dürfen auch insbesondere Einkommensschwächere nicht benachteiligt werden“, betont Strugl weiters.

„Es sollen Maßnahmen gesetzt werden, bei denen sichergestellt ist, dass beispielsweise ein verlässlicher Gütertransport gewährleistet bleibt, um Betriebe und damit Arbeitsplätze nicht zu gefährden. Auch soll es zu keinen Umleitungseffekten beispielsweise zu Einkaufszentren außerhalb von Linz kommen, die die Einkaufsstadt Linz treffen würden“, so LH-Stv. Strugl. Ebenso müsse auch berücksichtigt werden, dass Linz und Oberösterreich im Bereich der Emissionen der Industrie längst eine Vorzeigeregion sei, während andere Regionen in Europa hier noch Aufholbedarf haben. Weiters sei das OÖ Landesbudget 2018 der erste Landeshaushalt in OÖ, in dem der Öffentliche Verkehr höher dotiert sei als der Individualverkehr, erläutert Strugl.

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LH-Stv. Dr. Strugl, (+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03 oder michael.herb@ooe.gv.at

Mit freundlichen Grüßen!

Oö. Landeskorespondenz

Amt der Oö. Landesregierung

Direktion Präsidium

Abteilung Presse

4021 Linz, Landhausplatz 1

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12

Fax: (+43 732) 77 20-2115 88

E-Mail: landeskorespondenz@ooe.gv.at

Internet: www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Der Austausch von Nachrichten mit dem oben angeführten Absender via E-Mail dient ausschließlich Informationszwecken. Rechtsgültige Erklärungen dürfen über dieses Medium nur im Wege von offiziellen Postfächern (in unserem Fall über pr.post@ooe.gv.at) übermittelt werden

